

Für Verleger!
Auflage über 100,000!

[5998.]

P. P.

Wir beabsichtigen dem in unserem Verlage erscheinenden

Gemeinnützigen Almanach
auf das Jahr 1872

wiederm einen Inseraten-Anhang beifügen zu lassen und erlauben uns, Sie hierdurch freundlichst um Einsendung von Annoncen zu ersuchen. Bei der enormen Verbreitung unseres Kalenders (Auflage jetzt über 100,000) und bei dem Umstande, daß derselbe in allen Schichten der Gesellschaft gekauft wird, dürfte sich wohl selten eine Gelegenheit finden, sogenannte populäre Verlags-Artikel mit so viel Aussicht auf Erfolg inseriren zu lassen, wie Ihnen durch unsere Offerte geboten wird. Der in unserm Verlage erscheinende, bis vor wenigen Jahren privilegirte „Gemeinnützige Almanach“ ist in den langen Jahren seines Bestehens in Hamburg, Schleswig-Holstein, Lauenburg, Lübeck, Bremen und in vielen deutschen Familien auf überseeischen Plätzen ein willkommenes Familienfreund geworden und unterliegt es keinem Zweifel, daß die Annoncen in demselben vom Publicum mit Aufmerksamkeit gelesen werden. Die günstigsten Resultate, welche durch derartige Anzeigen in unserem Almanach erzielt wurden, werden die betreffenden Herren Verleger gewiß gern bestätigen.

Wir berechnen Ihnen

für die ganze Octavseite 20 $\frac{1}{2}$,
 für die halbe " 10 "
 für die viertel " 5 "

Da unser Kalender schon Mitte Mai erscheint, so bitten wir Sie, uns Ihre Anzeigen bis spätestens den 1. Mai a. e. gef. einfinden zu wollen. Spätere Einsendungen können wir nicht mehr berücksichtigen.

Achtungsvoll und ergebenst

Hamburg, 1871.

F. D. Reßler & Welle.

Clichés aus dem Daheim

[5999.] geben wir

in Galvano zu 5 Ngr.,

in Blei zu 4 Ngr.

pro sächs. Quadratzoll ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern, besonders die Kriegsbilder. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.

(Velhagen & Klasing.)

Moriz Schauenburg,
G. Silbermann's Nachfolger in
Strasburg

[6000.] empfiehlt seine Buchdruckerei den Herren Verlegern. Werke in französischer Sprache werden durchaus correct geliefert.

Specialität in Buchdruck- & Farbendruck.

Die Erzeugnisse dieser Abtheilung sind von seltener Vollkommenheit. Pariser und Londoner Verleger beschäftigen die Farbendruckpressen vorzugsweise. Zur Cantate-Messe wird ein Musterband in Leipzig aufliegen.

Prämie.

[6001.]

Verlegern von Zeitschriften und Lieferungs- werken offerire ich hierdurch als schöne Prämie meinen Stahlstich:

Jesus und die Samariterin am
Brunnen.

Nach dem Gemälde von A. Carracci in der L. f. Gallerie zu Wien gestochen von C. Kahl. Bildgröße 38/63 Centimeter. Herabgez. Baarpreis 1 Thlr.

Ich bin bereit, schöne Abdrücke davon in großen Partien zu ganz außerordentlich billigen Preisen zu liefern, auch eventuell die Platte zu verkaufen. Gef. Nachrichten sehe direct entgegen.

Baderborn.

Ferdinand Schöningh.

Statt Circular!

[6002.]

Mit Bezug auf unser Etablissement-Circular vom 15. Juni 1870 erlauben wir uns den geehrten Herren Collegen in Erinnerung zu bringen, dass wir das Geschäft des Herrn Sigm. Burger hier nach den gesetzlichen Bestimmungen und durch Baarkauf ohne Activa und Passiva übernommen haben, daher auf unser Conto nur die Disponenten der O.-M. 1870 und das der Firma Sigm. Burger in Rechnung 1870 Gelieferte zu übertragen kommt, — dagegen aber alle Activen u. Passiven mit unserem Herrn Vorgänger zu verrechnen sind. Ebenso wollen Sie auch das Verlags-Conto des Hrn. Sigm. Burger von dem unsrigen strenge trennen und zur Vermeidung von Differenzen von dieser unserer Anzeige gefälligst genaue Notiz nehmen.

Szegedin, 2. Januar 1871.

Burger & Dörner,
 vormals Sigm. Burger.

Gust. Mode's Opern-Text-
Bibliothek.

[6003.]

Auf die vielfach eingegangenen Bestellungen und Reclamationen der bereits angekündigten „Opern-Text-Bibliothek“ zur Nachricht, daß dieselbe unerwarteten Störungen zufolge erst im Laufe der nächsten Woche zur Verendung gelangen wird.

Indem ich meinen besten Dank für die lebhafte Verwendung der Herren Sortimentern abstatte, zeichne

achtungsvoll

Berlin, 25. Februar 1871.

S. Mode's Verlag.

[6004.] **B. Sowade's** Buchh. in Bleß ersucht um Zusendung von Nova der

Bergbau- und Hüttenkunde

in 3-4facher Anzahl.

[6005.] Für ein großes Bücher-auctions-institut in Oesterreich, bei welchem ein großartiger Absatz erzielt wird, suche ich Bücher und Musikalien zu herabgesetzten Preisen, wie auch neue Bücher und Musikalien mit besonders günstigem Rabatt und bitte ich um gef. Zusendung von Offerten, jedoch mit günstigeren Bedingungen als die publicirten.

Leipzig, Februar 1871.

F. L. Gerbig.

[6006.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende polit. Wochenschrift

„Silesia“

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt. Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile 1 Ngr.; mehrmalige Ausnahmen wesentlich billiger.

Leschen.

Karl Prochaska.

Verlegern architektonischer Werke

[6007.] empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlags die in unserm Verlage erscheinende:

Romberg'sche

Zeitschrift für praktische Baukunst.

Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

Bestvorräthe

[6008.] oder große Partien von älteren und neueren Verlags-Artikeln — für den Export nach Amerika bestimmt — namentlich Jugendschriften, illustrirten Werken, Belletristik etc.

suche ich gegen baare Zahlung zu kaufen. Offerten direct erbeten.

H. Rudolphi in Hamburg.

Den Herren Verlegern zur gef. Beachtung
empfohlen.

[6009.]

Durch gänzlichen Umbau meines geräumigen Geschäftslocals (wird, wenn's fertig zu den prächtigsten der Stadt zählen) bin ich leider verhindert, in diesem Jahre die D.-M.-Arbeiten rechtzeitig beginnen zu können. Die Remittenden werden daher erst gegen Ende Mai in Leipzig eintreffen können; betreffende Saldo erfolgen dann wie gewohnt voll und ohne jeden Uebertrag.

Essen, den 22. Februar 1871.

H. Tzoger, Sortiment u. Antiquariat.

[6010.] Für eine täglich erscheinende größere politische Zeitung wird ein wissenschaftlich gebildeter, solider und durchaus zuverlässiger Corrector gesucht, welcher auch zu redactionellen Arbeiten befähigt ist.

Offerten werden unter N. N. 2. durch die Annoncen-Expedition von Carl Schükler in Hannover erbeten.

[6011.] Den geehrten Herren Verlegern von Modezeitschriften empfehle ich meine Colorir-Anstalt nach Pariser Manier mit französischen Farben und verspreche ich elegante, effectvolle Ausführung und billigste Preisnotirung.

Joh. Ed. Hohmann,

Colorist in Leipzig, Friedrichstraße Nr. 35.

Briefe bitte direct oder durch Herrn Louis Sander an mich gelangen zu lassen.

Auflage-Reste

[6012.] sowie größere Partien von populären Schriften aller Art, Jugendschriften, populär-medizinischen Schriften etc. werden gegen baar gekauft. Offerten (aber nur bei billiger Preisangabe) werden durch Herrn Robert Friese in Leipzig unter A. Z. erbeten. Probeexemplare können beigelegt werden und sollen dieselben, wenn nicht darauf reflectirt wird, durch genannten Herrn remittirt werden.